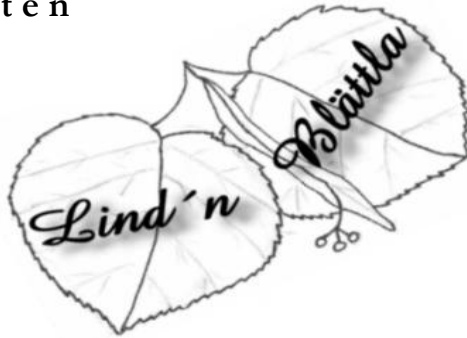
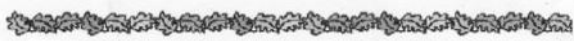


Mitteilungsblatt
der Dorfgemeinschaft
P e e s t e n



Ausgabe 32
Januar 2011



10 Jahre Wiederaufbau der Tanzlinde Peesten

ist der Anlass, dass in diesem Jahr etwas Besonderes auf der Linde geboten wird.

Der fränkische Songschreiber und Pfarrer

Wolfgang Buck

tritt am **Samstag, 02. Juli 2011, 20 Uhr,**
mit seinem 2011er Soloprogramm

IHR REDD EICH LEICHD

auf, mit neuen und bewährten Liedern garniert mit
Sprüchen, philosophischen Weisheiten und (wie er
es selbst beschreibt) überflüssigen Ratschlägen.



Alle Interessierten aus unserer Gemeinde haben **vorab** die Möglichkeit, Karten
zu reservieren. Sie kosten im Vorverkauf 12,00 € und an der Abendkasse 14,00 €. Das
Konzert findet bei jedem Wetter statt, da eine Ausweichmöglichkeit in der
Marienkirche gegeben ist. Vorreservierungen unter Tel. 09228 5406, ab Mitte
Februar liegen die Restkarten in der Töpferei Trommler in Peesten aus.

**Termin der
Lindenkirch-
weih**

**09., 10., 12. und
13. Juni 2011**

Bereits am **Freitag, 01. Juli 2011, 20 Uhr,** gibt

es einen **italienischen Abend** mit zwei temperament-
vollen Einaktern, gespielt vom **Schauhaufen** und von
den **Buschklopfern**. Die beiden bewährten
Theatergruppen aus Kulmbach waren schon beim
Tschschow-Abend gemeinsam auf der Linde zu sehen.
Auch hierfür ist es ratsam, bald zu reservieren
(Vorverkauf 10,00 €, Abendkasse 12,00 €).

Tanzlinde

Mit einer **neuen Beleuchtung** erstrahlte die Tanzlinde an den Abenden der Advents- und Weihnachtszeit. Die alte, defekte Beleuchtung wurde im Herbst durch stromsparende und hoffentlich langlebige LED-Lichterketten ersetzt und von Heinz-Lothar Böhmer in aufwändiger Tüftelarbeit angebracht.

Dorfweihnacht

Erste Peestener Dorfweihnacht am 12.12.2010

Im Rahmen seines 125-jährigen Jubiläums veranstaltete der Gesangverein, zusammen mit den Peestner Vereinen und der Dorfgemeinschaft, erstmals eine Dorfweihnacht.

In stimmungsvoller Umgebung fand zunächst ein ca. einstündiges offizielles Programm statt, das vom Chor „Die Edelweißer“, vom Posaunenchor und von den Lindenkindern ausgestaltet wurde. Im Mittelpunkt dieser besinnlichen Stunde stand Dekan Hans Hager, der das Thema „**Zeit des Schenkens und Beschenkens**“ aufgriff und eine Verbindung zu der Weihnachtsgeschichte nach Lukas in fränkischer Mundart (vorgetragen von Arno Ellner) herstellte.

Im Anschluss an das offizielle Programm spielte eine Bläsergruppe Weihnachtslieder. Neben kulinarischen Leckereien, lud ein kleiner Weihnachtsbasar zum Verweilen ein. Für die kleinen Gäste stand eine Winterwanderung auf dem Programm, zu der man sich mit einer Taschenlampe ausrüsten musste. Danach stattete der Nikolaus dem Treiben einen Besuch ab und öffnete für die Kinder seinen Sack.

Die Veranstaltung sollte zunächst an der Tanzlinde stattfinden. Da aber eine Straßensperrung vom Landratsamt nicht genehmigt wurde, und die schwierigen Wetterbedingungen mit glatten Straßen, Schneematsch und Platzmangel wegen der hohen Schneehäufen die Sache an der Linde zu einer Rutschpartie hätte werden lassen, fand die Dorfweihnacht am Dorfhaus statt, was auch vom Arbeitsaufwand viel Erleichterung brachte.

Spende für den Kindergarten Arche Noah in Kasendorf

Der Erlös der Dorfweihnacht war für den Kindergarten „Arche Noah“ in Kasendorf bestimmt. Eine Abordnung des Gesangvereins übergab eine Spende in Höhe von 400,00 € an die Leiterin des Kindergartens, Susanne Noe, da die Peestener von der guten Arbeit, die im Kindergarten geleistet wird, überzeugt sind. Dort werden die Kinder frühzeitig gefördert, und vor allem die musischen Begabungen der Kinder durch Singen, Tanzen und Blockflötenunterricht erweitert.



SSV Peesten

Spielbetrieb Saison 2010/2011

Das abgelaufene Kalenderjahr 2010, und hier insbesondere die Vorrunde der Fußballsaison 2010/2011, wird als eines der weniger erfolgreichen in die Annalen des SSV Peesten eingehen. Nachdem es in den fünf vorangegangenen Jahren unter unserem Trainer Klaus Eichhorn fast stetig bergauf gegangen war, setzte sich der in der Vorsaison beginnende Negativtrend fort. Sowohl unsere Aktiven als auch unsere erfolgsverwöhnten Zuschauer kamen und kommen nur sehr schwer mit der seit langem nicht mehr gekannten Situation zurecht. So belegt unsere **Erste** nach 17 absolvierten Spielen mit nur 11 Punkten und einem Torverhältnis von 26:51 (3 Siege, 2 Unentschieden, 12 Niederlagen) den vorletzten Tabellenplatz in der Kreisklasse, und dies bereits mit einem Rückstand von 7 Punkten auf den Relegationsplatz. Auch unsere **Reservemannschaft** musste in der Vorrunde kleinere Brötchen backen und holte aus 14 Begegnungen bei einem Torverhältnis von 24:25 nur 15 Punkte (6 Siege, 9 Niederlagen), diese bedeutet Platz 9 in der A-Klasse. Die Gründe für die mäßigen Ergebnisse sind vielschichtig. Mangelnder Trainingsfleiß einiger Leistungsträger, personelle Ausfälle aus den unterschiedlichsten Gründen, Missachtung der Vorgaben des Trainers und Unstimmigkeiten unter den Aktiven trugen sicher zum Misserfolg bei. Aber gerade in den letzten Spielen war vor allem unsere Erste wahrlich nicht vom Glück verfolgt und musste trotz teilweise guter Leistungen die Punkte regelmäßig dem Gegner überlassen.

Die wenigsten Vorwürfe an der Misere muss sich sicherlich unser langjähriger **Trainer Klaus Eichhorn** machen. Trotzdem zog er die Konsequenzen aus dem schlechten Abschneiden und stellte sein Amt in der Winterpause zur Verfügung. Dies geschah mit der Absicht, mit einer neuen sportlichen Führung eventuell doch noch die Weichen für den Klassenerhalt zu stellen. Auch an dieser Stelle, wie bereits bei Kameradschaftsabend und Generalversammlung geschehen, gilt ihm nochmals größter Dank und allerhöchste Anerkennung für seine sechsjährige Tätigkeit beim SSV. Klaus Eichhorn bleibt dem SSV als Spieler und momentan als Alltagscoach erhalten und sagte auch für die Zukunft seine Unterstützung zu.

Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger gestaltete sich in der momentanen Situation und zu ungewohnter Zeit erfahrungsgemäß schwierig. Zudem hatte man bereits im Herbst mit Joachim Höfner, Daniel Dörre und Stefan Retsch drei Abgänge zu verzeichnen. Trotzdem ist die Vorstandschaft bereits Anfang Dezember fündig geworden und konnte mit **Harald Weigel** aus Kulmbach einen neuen Trainer verpflichten, der ins finanzielle Konzept des SSV passt und sich auch der schweren Aufgabe in Peesten stellt. Harald Weigel ist noch relativ neu im Trainergeschäft, dürfte jedoch Insidern aus seiner aktiven Zeit, in der er beim ATS Kulmbach, beim TSV Trebgast und dem SC Weismain in der Bayernliga spielte, durchaus ein Begriff sein.

Für sein schweres Amt wünschen wir ihm und unserem SSV viel Glück, um vielleicht doch noch den Abstieg aus der Kreisklasse zu verhindern. Erschwert wird dies noch, weil sich in den letzten Tagen des alten Jahres mit Alexander Fleger, André Krüger und Jacob Pietka drei weitere Akteure beim SSV abgemeldet haben und den Verein verlassen. Vor allem der Abgang unseres Torschützen vom Dienst, Jacob Pietka, dürfte nur schwer zu verkraften sein.

Mit recht passablen Leistungen warteten unsere Aktiven bei den bisher gespielten **Hallenturnieren** auf. Lediglich unsere zweite Mannschaft musste beim Turnier in Burgkunstadt mit dem letzten Platz unter acht Mannschaften vorlieb nehmen. Die Erste verpasste mit dem dritten Vorrundenplatz bei den Hallenkreismeisterschaften das Weiterkommen in die Zwischenrunde denkbar knapp. Beim traditionellen Turnier in Altenkunstadt erkämpfte man sich einen guten dritten Platz unter zwölf Teilnehmern. Das Hauptaugenmerk soll und muss jedoch in der in Kürze beginnenden Vorbereitung liegen, in der unsere Aktiven noch enger zusammen rücken müssen, um alles dafür zu tun, dass der sportliche Erfolg zurück kehrt und der SSV auch in der nächsten Saison in der Kreisklasse spielen kann

Kameradschaftsabend 2010/Generalversammlung 2011

In gewohnter Umgebung im fast voll besetzten Dorfhaus ging am 18. Dezember der **Kameradschaftsabend** 2010 über die Bühne. Nach den obligatorischen Dankesworten von Vorsitzendem Michael Täuber stand der Abschied von Klaus Eichhorn ganz im Mittelpunkt des Abends. Vorstand und Aktive ließen nochmals sechs fast ausnahmslos schöne Jahre Revue passieren und dankten ihm für seinen unermüdlischen Einsatz für den SSV. Auch Klaus Eichhorn blickte auf eine lehrreiche, aber auch sehr schöne Zeit in Peesten zurück und überreichte einen Erinnerungsteller, der bereits seinen Platz im Sportheim gefunden hat. Mit Päckchentauch und Tombola ging das Programm weiter, ehe eine Filmvorführung von einem Kriegsrat beim Stamm der „Piesner“ den Anwesenden vor Lachen die Tränen in die Augen trieb.

Bei der Generalversammlung am 15.1.2011 hatten die Anwesenden im voll besetzten Sportheim nach der Begrüßung durch 1. Vorsitzenden Michael Täuber noch einmal die traurige Gelegenheit, der am 19.11.2010 plötzlich und unerwartet verstorbenen Christa Mattke zu gedenken. Sie musste nach knapp 10 Jahren ihrem Mann Rainer, unserem langjährigen 1. Vorsitzenden und Baumeister des Sportheims, viel zu früh folgen. Mit Christa Mattke verliert der SSV Peesten eine Frau, die fünfundzwanzig Jahre im Sportheim ihre zweite Heimat hatte. Zunächst unterstützte sie ihren Mann bei allen Veranstaltungen des Vereins, auch nach seinem Tod war sie bis zu ihrem Ableben immer an vorderster Front für den SSV im Einsatz. Die Organisation und Durchführung sämtlicher Veranstaltungen und der gesamte Wirtschaftsbetrieb sind und bleiben untrennbar mit ihrem Namen verbunden und ohne sie nur schwer vorstellbar. Michael Täuber bezeichnete sie als Mutter des Sportvereins, die beim SSV unvergessen bleiben wird.

Nach den Berichten von 1. Vorsitzendem, Schriftführer, Kassier und Spielleiter konnte Michael Täuber zusammen mit 1. Bürgermeister Bernd Steinhäuser eine Reihe von **Ehrungen** vornehmen. Jürgen Scherm, Heiko Scherm und Hans Voigt wurden mit einem Erinnerungskrug für 250 Spiele im SSV-Trikot ausgezeichnet. Für 400 Begegnungen wurde Wolfgang Dippold geehrt. Als nächster war Michael Täuber selbst an der Reihe. Er erhielt von Bernd Steinhäuser eine Urkunde und eine Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft. Zehn dieser fünfundzwanzig Jahre steht er bereits an vorderster Front beim SSV und gehört auch als Aktiver noch lange nicht zum alten Eisen. Bürgermeister Steinhäuser sprach die Hoffnung aus, dass Michael Täuber dem SSV Peesten noch lange als 1. Vorsitzender erhalten bleiben möge. Anschließend wurden von 1. Bürgermeister und 1. Vorsitzendem fünf Urgesteine des SSV für 50-jährige Vereinszugehörigkeit mit Urkunde und Ehrennadel ausgezeichnet. Mit Heinz Rauh, Karl-Heinz Kaschewske und Karl-Heinz Müller waren dies drei ehemalige Aktive, die dem Verein auch weiterhin die Treue halten und nach wie vor unterstützen. Mit Christian Roß wurde ein Mann geehrt, der als Fußballfan der sechziger Jahre sowie als wandelndes Fußballlexikon in Peesten bekannt ist. Willi Bienmüller ist seit Jahrzehnten als Unterstützer aller Dorfvereine nicht wegzudenken und bei allen Vereinsveranstaltungen nach wie vor fast immer dabei ist.

Termine SSV 2011	
Freitag, 11.02.2011	Das Eich „Der Schwachsinn galoppiert“ im Dorfhaus
Samstag, 26.02.2011	9. Piesner Dorfhausfasching des SSV im Dorfhaus
Samstag, 19.03.2011	22. Schafkopfrennen des SSV im Sportheim
Donnerstag, 02.06.2011	(Himmelfahrt) Familienwandertag des SSV mit Grillfest
Samstag/Sonntag, 25./26.6.2011	Sportfest in Peesten



FFW Peesten

Spalier

Feuerwehr, Sportverein, Kerwabum und –madla gaben sich am 17.07.10 die Ehre und standen für das frisch vermählte Ehepaar Frank und Barbara Täuber an der Kirche St. Hedwig in Kulmbach Spalier.

Fehlalarmierungen

Am Samstag, 11.12.10, gegen 23.30 Uhr, und am Mittwoch, 22.12.10, gegen 17 Uhr, wurden die Kameraden der Peestner Wehr per Handy alarmiert. Nach einigen Funkkontakten stellte sich heraus, dass sich die Alarmierung von selbst gelöst hatte und somit Fehlalarm vorlag. Die Ursache konnte nicht ermittelt werden.

